

V

(Bekanntmachungen)

VERFAHREN ZUR DURCHFÜHRUNG DER GEMEINSAMEN HANDELSPOLITIK

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Bekanntmachung zur Entscheidung des Streitbeilegungsgremiums der Welthandelsorganisation vom 28. Juli 2011

(2012/C 86/04)

Diese Bekanntmachung wird nach der Verordnung (EG) Nr. 1515/2001 des Rates vom 23. Juli 2001 über die möglichen Maßnahmen der Gemeinschaft aufgrund eines vom WTO-Streitbeilegungsgremium angenommenen Berichts über Antidumping- und Antisubventionsmaßnahmen⁽¹⁾ („WTO-Ermächtigungsverordnung“) veröffentlicht.

Am 28. Juli 2011 nahm das Streitbeilegungsgremium („DSB“) der WTO in der Streitsache „Europäische Gemeinschaften — Endgültige Antidumpingmaßnahmen gegenüber bestimmten Verbindungsstücken aus Eisen oder Stahl aus China“ einen Bericht des Berufungsgremiums sowie einen Panelbericht in der durch den Bericht des Berufungsgremiums geänderten Fassung („Berichte“)⁽²⁾ an.

In den Berichten wurde unter anderem festgestellt, dass Artikel 9 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1225/2009 des Rates („Grundverordnung“)⁽³⁾ mit den Artikeln 6.10, 9.2 und 18.4 des WTO-Antidumpingübereinkommens und mit Artikel XVI Absatz 4 des WTO-Übereinkommens unvereinbar ist. Artikel 9 Absatz 5 der Grundverordnung besagt, dass für einzelne ausführende Hersteller in Ländern ohne Marktwirtschaft, denen keine Marktwirtschaftsbehandlung nach Artikel 2 Absatz 7 Buchstabe c der Grundverordnung zugestanden wird, ein landesweiter Zollsatz gilt, es sei denn, diese Ausführer können nachweisen, dass sie die Voraussetzungen für eine individuelle Behandlung nach Artikel 9 Absatz 5 der Grundverordnung erfüllen („DSB-Feststellung zu Artikel 9 Absatz 5 der Grundverordnung“).

Mit dieser Bekanntmachung sollen die Parteien darüber informiert werden, wie der DSB-Feststellung zu Artikel 9 Absatz 5 der Grundverordnung bei geltenden Antidumpingmaßnahmen Rechnung getragen wird. Zur Umsetzung der in den Berichten

festgehaltenen DSB-Feststellungen in Bezug auf die Verordnung (EG) Nr. 91/2009 des Rates⁽⁴⁾ ergeht eine gesonderte Bekanntmachung.

Im Anhang ist eine nicht erschöpfende Liste der von dieser Bekanntmachung betroffenen geltenden Maßnahmen beigefügt.

Alle ausführenden Hersteller aus einem Land ohne Marktwirtschaft, die der Ansicht sind, eine dieser Maßnahmen sollte aufgrund der in den Berichten dargelegten Rechtsauslegung von Artikel 9 Absatz 5 überprüft werden, werden von der Kommission eingeladen, eine Überprüfungen aufgrund von Artikel 2 der WTO-Ermächtigungsverordnung zu beantragen.

Je nach Überprüfungsergebnis kann das zuständige Organ der Union die überprüften Maßnahmen aufheben, ändern oder aufrecht erhalten. Parteien, die eine Überprüfung beantragen, sollten sich darüber im Klaren sein, dass eine gegebenenfalls erforderliche Änderung der sie betreffenden geltenden Maßnahmen, dazu führen kann, dass die Maßnahmen in ihrer Höhe nach unten, aber auch nach oben korrigiert werden.

Ist eine Überprüfung einmal eingeleitet, so behält sich die Kommission das Recht vor, sie auch zum Abschluss zu bringen, selbst wenn die Partei, welche die Überprüfung beantragt hat, sich zur Rücknahme des Überprüfungsantrags entschließt.

a) *Voraussetzungen für eine Überprüfung geltender Maßnahmen*

Aufgrund der Berichte beabsichtigt die Kommission, Überprüfungsanträge nach der WTO-Ermächtigungsverordnung in den Fällen zu prüfen, 1) in denen dem Antragsteller eine individuelle Behandlung nach Artikel 9 Absatz 5 der Grundverordnung verweigert wurde oder 2) in denen der Antragsteller die Auffassung vertritt, der durch Artikel 9 Absatz 5 der Grundverordnung verursachte Verwaltungsaufwand habe ihn bei der Untersuchung, die zur Annahme der Antidumpingmaßnahmen führte, von der Mitarbeit und der Beantragung einer individuellen Behandlung abgehalten, oder aber weil er seiner Meinung nach nicht alle Kriterien des Artikels 9 Absatz 5 erfüllt habe.

⁽¹⁾ ABl. L 201 vom 26.7.2001, S. 10.

⁽²⁾ WTO, Bericht des Berufungsgremiums, AB-2011-2, WT/DS397/AB/R vom 15. Juli 2011. WTO, Panelbericht, WT/DS397/R vom 29. September 2010. Die Berichte können von der WTO-Webseite heruntergeladen werden (http://www.wto.org/english/tratop_e/dispu_e/cases_e/ds397_e.htm).

⁽³⁾ ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 51.

⁽⁴⁾ ABl. L 29 vom 31.1.2009, S. 1.

b) *Verfahren*

Ein Antrag ist zulässig, wenn

- i) im Antrag festgestellt wird, dass auf die Antidumpingmaßnahme, denen die Ausfuhren des Antragsstellers in die Europäische Union unterliegen, die Umstände nach Buchstabe a zutreffen, und
- ii) wenn der Antrag Angaben zu den in die Europäische Union ausgeführten Mengen und zu den Ausführpreisen sowie einen Vergleich im Sinne des Artikels 2 der Grundverordnung enthält, die den dem betreffenden Antidumpingzoll zugrundeliegenden Untersuchungszeitraum abdecken.

Sollte sich die Verwendung von Ausfuhrdaten des Antragstellers, die den Untersuchungszeitraum der Ausgangsuntersuchung abdecken, als nicht praktikabel herausstellen (beispielsweise weil der Untersuchungszeitraum der Ausgangsuntersuchung zu weit zurück liegt und keine überprüfbareren Aufzeichnungen der Ausfuhrdaten vorliegen), würde die Kommission in berechtigten Fällen die Möglichkeit prüfen, die Überprüfung für einen jüngeren Untersuchungszeitraum einzuleiten. In diesem Fall sollten die Informationen üblicherweise wenigstens die letzten sechs Monate vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung abdecken.

Das Recht, eine Auslaufüberprüfung nach Artikel 11 Absatz 3 der Grundverordnung zu beantragen, bleibt davon auf alle Fälle unberührt.

Überprüfungsanträge sind an folgende Anschrift zu richten:

Europäische Kommission
Generaldirektion Handel
Direktion H
Büro N105 04/092
1049 Bruxelles/Brüssel
BELGIQUE/BELGIË

Fax +32 22956505

E-Mail: TRADE-defence-complaints@ec.europa.eu

Die Kommission wird einen auf der WTO-Ermächtigungsverordnung basierenden Überprüfungsantrag innerhalb einer angemessenen Frist bearbeiten und eine entsprechende Einleitungs-bekanntmachung veröffentlichen, sofern der Antrag ordnungsgemäß begründet ist.

Nach Artikel 3 der WTO-Ermächtigungsverordnung gelten Maßnahmen, die nach dieser Verordnung erlassen werden, nicht rückwirkend.

ANHANG

Nicht erschöpfende Liste der von dieser Bekanntmachung betroffenen geltenden Maßnahmen

Land	Ware	Art der Maßnahme	Rechtsvorschrift	Amtsblattfundstelle
Kasachstan	Ferrosilicium	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 172/2008 des Rates vom 25.2.2008	L 55 vom 28.2.2008, S. 6
	Siliciummangan	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1420/2007 des Rates vom 4.12.2007 zuletzt geändert mit Verordnung (EG) Nr. 865/2008 des Rates vom 27.8.2008	L 317 vom 5.12.2007 S. 5
VR China	Folien aus Aluminium	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 925/2009 des Rates vom 24.9.2009	L 262 vom 6.10.2009, S. 1
	Fahrzeugräder aus Aluminium	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 964/2010 des Rates vom 25.10.2010	L 282 vom 28.10.2010, S. 1
	Bariumcarbonat	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1175/2005 des Rates vom 18.7.2005 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 831/2011 des Rates vom 16.8.2011	L 189 vom 21.7.2005, S. 15 L 214 vom 19.8.2011, S. 1
	Fahrräder	Zölle	Verordnung (EWG) Nr. 2474/93 des Rates vom 8.9.1993 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 990/2011 des Rates vom 3.10.2011	L 228 vom 9.9.1993, S. 1 L 261 vom 6.10.2011, S. 2
	Kerzen (Lichte) und dergleichen	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 393/2009 des Rates vom 11.5.2009	L 119 vom 14.5.2009, S. 1
	Frachtkontrollsysteme	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 510/2010 des Rates vom 14.6.2010	L 150 vom 16.6.2010, S. 1
	Keramikfliesen	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 917/2011 des Rates vom 12.9.2011	L 238 vom 15.9.2011, S. 1
	Sämischleder	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1338/2006 des Rates vom 8.9.2006	L 251 vom 14.9.2006, S. 1
	Zitronensäure	Zölle Verpflichtungen	Verordnung (EG) Nr. 1193/2008 des Rates vom 1.12.2008	L 323 vom 3.12.2008, S. 1
	Zitrusfrüchte	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1355/2008 des Rates vom 18.12.2008	L 350 vom 30.12.2008 S. 35
	gestrichenes Feinpapier	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 451/2011 des Rates vom 6.5.2011	L 128 vom 14.5.2011, S. 1
	Koks aus Steinkohle in Stücken mit einem Durchmesser von mehr als 80 mm	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 239/2008 des Rates vom 17.3.2008	L 75 vom 18.3.2008, S. 22
	Dicyandiamid	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1331/2007 des Rates vom 13.11.2007	L 296 vom 15.11.2007, S. 1
	Ferrosilicium	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 172/2008 des Rates vom 25.2.2008	L 55 vom 28.2.2008, S. 6

Land	Ware	Art der Maßnahme	Rechtsvorschrift	Amtsblattfundstelle
	Furfuraldehyd	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 95/95 des Rates vom 16.1.1995 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 453/2011 des Rates vom 4.5.2011	L 15 vom 21.1.1995, S. 11 L 123 vom 12.5.2011, S. 1
	Endlosglasfaserfilamenten	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 248/2011 des Rates vom 9.3.2011	L 67 vom 15.3.2011, S. 1
	Glasfasern (bestimmte offenmaschige Gewebe)	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 791/2011 des Rates vom 3.8.2011	L 204 vom 9.8.2011, S. 1
	manuelle Palettenhubwagen und wesentliche Teile davon	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1174/2005 des Rates vom 18.7.2005 zuletzt geändert mit Verordnung (EG) Nr. 684/2008 des Rates vom 17.7.2008 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1008/2011 des Rates vom 10.10.2011	L 189 vom 21.7.2005, S. 1 L 192 vom 19.7.2008, S. 1 L 268 vom 13.10.2011, S. 1
	Bügelbretter und -tische	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 452/2007 des Rates vom 23.4.2007 zuletzt geändert mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 77/2010 des Rates vom 19.1.2010 und mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 270/2010 des Rates vom 29.3.2010 und mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 580/2010 des Rates vom 29.6.2010 und mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1241/2010 des Rates vom 20.12.2010	L 109 vom 26.4.2007, S. 12 L 24 vom 28.1.2010, S. 1 L 84 vom 31.3.2010, S. 13 L 168 vom 2.7.2010 S., 12 L 338 vom 22.12.2010, S. 8
	Bügelbretter und -tische (Since Hardware)	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1243/2010 des Rates vom 20.12.2010	L 338 vom 22.12.2010, S. 22
	Hebelmechaniken	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1136/2006 des Rates vom 24.7.2006	L 205 vom 27.7.2006, S. 1
	Feuerzeuge (nicht nachfüllbar und nachfüllbar)	Zölle	Verordnung (EWG) Nr. 3433/91 des Rates vom 25.11.1991 und aufrechterhalten mit Verordnung (EG) Nr. 1458/2007 des Rates vom 12.12.2007	L 326 vom 28.11.1991, S. 1 L 326 vom 12.12.2007, S. 1
	Melamin	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 457/2011 des Rates vom 10.5.2011	L 124 vom 13.5.2011, S. 2
	Molybdändrähte	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 511/2010 des Rates vom 14.6.2010	L 150 vom 16.6.2010, S. 17
	Mononatriumglutamat	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1187/2008 des Rates vom 27.11.2008	L 322 vom 2.12.2008, S. 1
	Sperrholz aus Okoumé	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1942/2004 des Rates vom 2.11.2004 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 82/2011 des Rates vom 31.1.2011	L 336 vom 12.11.2004, S. 4 L 28 vom 2.2.2011, S. 1

Land	Ware	Art der Maßnahme	Rechtsvorschrift	Amtsblattfundstelle
	Peroxosulfate	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1184/2007 des Rates vom 9.10.2007	L 265 vom 11.10.2007, S. 1
	Säcke und Beutel aus Kunststoffen	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1425/2006 des Rates vom 25.9.2006, berichtigt mit ABl. L 49 vom 17.2.2007 S. 36 und mit ABl. L 233 vom 5.9.2007 S. 7, zuletzt geändert mit Verordnung (EG) Nr. 249/2008 des Rates vom 17.3.2008 und mit Verordnung (EG) Nr. 189/2009 des Rates vom 9.3.2009, zuletzt geändert mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 474/2011 des Rates vom 3.5.2011	L 270 vom 29.9.2006, S. 4 L 76 vom 19.3.2008, S. 8 L 67 vom 12.3.2009, S. 5 L 131 vom 18.5.2011, S. 2
	Polyestergarne (hochfest)	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1105/2010 des Rates vom 29.11.2010	L 315 vom 1.12.2010, S. 1
	Polyethylenterephthalat (PET)	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1467/2004 des Rates vom 13.8.2004, zuletzt geändert mit Verordnung (EG) Nr. 2167/2005 des Rates vom 20.12.2005 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1030/2010 des Rates vom 17.11.2010	L 271 vom 19.8.2004, S. 1 L 345 vom 28.12.2005, S. 11 L 300 vom 17.11.2010, S. 1
	Aktivkohle in Pulverform (AKPF)	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1006/96 des Rates vom 3.6.1996 und aufrechterhalten mit Verordnung (EG) Nr. 649/2008 des Rates vom 8.7.2008	L 134 vom 5.6.1996, S. 20 L 181 vom 10.7.2008, S. 1
	PSC-Drähte und -Litzen	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 383/2009 des Rates vom 5.5.2009	L 118 vom 13.5.2009, S. 1
	Ringbuchmechaniken	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 119/97 des Rates vom 20.1.1997 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 157/2010 des Rates vom 22.2.2010	L 22 vom 24.1.1997, S. 1 L 49 vom 26.2.2010, S. 1
	Sättel	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 691/2007 des Rates vom 18.6.2007	L 160 vom 21.6.2007, S. 1
	nahtlose Rohre aus Eisen oder Stahl	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 926/2009 des Rates vom 24.9.2009	L 262 vom 6.10.2009, S. 19
	nahtlose Rohre aus rostfreiem Stahl	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1331/2011 des Rates vom 14.12.2011	L 336 vom 20.12.2011, S. 6
	Siliciummangan	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1420/2007 des Rates vom 4.12.2007, zuletzt geändert mit Verordnung (EG) Nr. 865/2008 des Rates vom 27.8.2008	L 317 vom 5.12.2007, S. 5

Land	Ware	Art der Maßnahme	Rechtsvorschrift	Amtsblattfundstelle
	Silicium-Metall	Zölle	Verordnung (EWG) Nr. 2200/90 des Rates vom 27.7.1990 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 467/2010 des Rates vom 25.5.2010	L 198 vom 28.7.1990, S. 57 L 131 vom 29.5.2010, S. 1
	Natriumcyclamat	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 435/2004 des Rates vom 8.3.2004 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 492/2010 des Rates vom 3.6.2010	L 72 vom 11.3.2004, S. 1 L 140 vom 8.6.2010 S. 2
	Natriumgluconat	Zölle	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 965/2010 des Rates vom 25.10.2010	L 282 vom 28.10.2010, S. 24
	Verbindungselemente und Teile davon aus nicht rostendem Stahl	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1890/2005 des Rates vom 14.11.2005, berichtigt in Abl. L 256 vom 2.10.2007 S. 31 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2/2012 des Rates vom 4.1.2012	L 302 vom 19.11.2005, S. 1 L 5 vom 7.1.2012, S. 1
	Verbindungselemente aus Eisen oder Stahl	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 91/2009 des Rates vom 26.1.2009	L 29 vom 31.1.2009, S. 1
	Kabel und Seile aus Stahl	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1796/1999 des Rates vom 12.8.1999 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 102/2012 des Rates vom 27.1.2012	L 217 vom 17.8.1999, S. 1 L 36 vom 9.2.2012, S. 1
	gefrorene Erdbeeren	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 407/2007 des Rates vom 16.4.2007	L 100 vom 17.4.2007, S. 1
	Sulfanilsäure	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1339/2002 des Rates vom 22.7.2002, zuletzt geändert mit Verordnung (EG) Nr. 123/2006 des Rates vom 23.1.2006 und aufrechterhalten mit Verordnung (EG) Nr. 1000/2008 des Rates vom 13.10.2008	L 196 vom 25.7.2002, S. 11 L 22 vom 26.1.2006, S. 5 L 275 vom 16.10.2008, S. 1
	Weinsäure	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 130/2006 des Rates vom 23.1.2006, zuletzt geändert mit Verordnung (EG) Nr. 150/2008 des Rates vom 18.2.2008	L 23 vom 27.1.2006, S. 1 L 48 vom 22.2.2008 S. 1
	Trichlorisocyanursäure	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1631/2005 des Rates vom 3.10.2005 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1389/2011 des Rates vom 19.12.2011	L 261 vom 7.10.2005, S. 1 L 346 vom 30.12.2011, S. 6

Land	Ware	Art der Maßnahme	Rechtsvorschrift	Amtsblattfundstelle
	Rohrformstücke, Rohrverschlussstücke und Rohrverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 584/96 des Rates vom 11.3.1996 und aufrechterhalten mit Verordnung (EG) Nr. 803/2009 des Rates vom 27.8.2009	L 84 vom 3.4.1996, S. 1 L 233 vom 4.9.2009, S. 1
	Wolframcarbid und Mischwolframcarbid	Zölle	Verordnung (EWG) Nr. 2737/90 des Rates vom 24.9.1990 und aufrechterhalten mit Durchführungsverordnung (EU) Nr. 287/2011 des Rates vom 21.3.2011	L 264 vom 27.9.1990, S. 7 L 78 vom 24.3.2011, S. 1
	Wolframelektroden	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 260/2007 des Rates vom 9.3.2007	L 72 vom 13.3.2007, S. 1
	geschweißte Rohre aus Eisen oder nicht legiertem Stahl	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 1256/2008 des Rates vom 16.12.2008	L 343 vom 19.12.2008, S. 1
	Walzdraht	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 703/2009 des Rates vom 27.7.2009	L 203 vom 5.8.2009, S. 1
Armenien	Folien aus Aluminium	Zölle	Verordnung (EG) Nr. 925/2009 des Rates vom 24.9.2009	L 262 vom 6.10.2009, S. 1